

«Bones»-Mann McClintock

«Ich wollte meine Söhne stolz machen»



Eddie McClintock

Quelle: Facebook

Schauspieler Eddie McClintock wäre fast aus Hollywood «geflohen», um Polizist zu werden. Mit glaubensbezogenen Filmen will der Ex-Party-Boy nun das Publikum ermutigen.

Der Schauspieler Eddie McClintock blickt auf eine erfolgreiche Karriere in Hollywood. Unter anderem ist er in Serien zu sehen wie «The Mighty Ducks: Game Changers» oder «Bones».

Nun führte er Regie und spielte gleichzeitig die Hauptrolle im Film «Miracle at Manchester» der christlichen Film-Produktionsstätte «Pure Flix». Dieser beruht auf der wahren Geschichte über einen Teenager, der einen erschütternden Kampf gegen den Krebs führt.

«Ich hatte es zu weit getrieben»

Eddie McClintock (55) zog einst nach Kalifornien, um Unternehmensversicherungen zu verkaufen. Mit bescheidenem Erfolg. In Hollywood wirkte er bei einem Film-Projekt als Produktionsassistent mit. «Jemand sagte eines Tages zu mir: 'Du solltest versuchen, Schauspieler zu werden!」 Es dauerte nicht lange, und seine Fernsehkarriere nahm ihren Lauf.

Aus Angst vor dem Tod oder anderen schrecklichen Folgen liess McClintock kurz darauf sein Partyleben hinter sich. Er beschloss, nüchtern und clean zu werden. «Ich hatte es zu weit getrieben.»

Der Aufbruch

Mit der Unterstützung seiner Schwester und seiner Eltern gelang es McClintock, nüchtern zu werden. Zunächst legte er eine steile Karriere hin, dann wurde es schwieriger, gewichtige prominentere Rollen zu ergattern.

Als mehrere gute Gelegenheiten versiegten, fand er sich in einer existenziellen Krise wieder. Er machte sich Sorgen um den Lebensunterhalt seiner Familie. Diese Überlegungen brachten ihn vor ein paar Jahren zu einem erstaunlichen Entschluss: Er bewarb sich beim «Los Angeles Police Department» und machte sich auf den Weg, Polizist zu werden.

«Der Gemeinschaft helfen»

«Ich habe mit meiner Frau gesprochen und gesagt: 'Was kann ich tun, damit ich am Ende des Tages stolz auf mich sein kann, in den Spiegel schauen kann und anderen einen Dienst erwiesen habe?」

Er habe auch seine Söhne stolz machen und gleichzeitig persönliche Erfüllung finden wollen. Obwohl er zu den älteren Bewerbern gehörte, bestand er die körperlichen Eignungstests und hätte es fast durch das gesamte Verfahren geschafft. Am Ende hat es nicht geklappt, aber der Schauspieler denkt positiv über die Hingabe nach, die er seiner Gemeinschaft entgegenbringen wollte.

Neue Projekte

Eddie McClintock entschied sich, kraftvolle, erbauliche Werke zu produzieren. Der Schauspieler sagt, er hoffe, dass «Miracle at Manchester» und ähnliche glaubensbezogene und familienfreundliche Projekte dazu beitragen, die Menschen zu ermutigen und zu erkennen, dass «das Leben immer noch lebenswert ist».

Weiter beobachtet Eddie McClintock: «Die Menschen sind gestresst wegen des Geldes, wegen der Lage im Land sowie dem Zustand unserer Welt. Wenn wir ihnen also ein paar Stunden Zeit geben können, um zu entfliehen und am Ende zu sagen: 'Ok, es gibt immer noch gute Dinge, an die man glauben kann', dann ist das im Grunde der Sinn der Sache.»

Zum Thema:

[Glauben entdecken](#)

[Lucas Black von NCIS: Für Gott gab er alles auf](#)

[Hollywood-Schauspieler: Wenn Gebete durchtragen](#)

[«Es ist dein bester Entscheid»: Hollywood-Schauspielerin ruft zu Leben mit Jesus auf](#)

Datum: 17.04.2023

Autor: Billy Hallowell / Daniel Gerber

Quelle: Faithwire / gekürzte Übersetzung: Jesus.ch

Tags

[Promis](#)

[Film](#)